

## // Im Blickpunkt

Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist am 25.5.2009 vom Bundespräsidenten unterzeichnet und im BGBl. I Nr. 27 (Ausgabe vom 28.5.2009) auf S. 1102 ff. veröffentlicht worden. Unter [www.betriebs-berater.de](http://www.betriebs-berater.de) (Link: BBL2009-1229-1) können Sie eine Checkliste von *Harle/Geiger* zum BilMoG „Ansatz- und Bewertungsgrundsätze nach Handels- und Steuerrecht“ abrufen. In dieser Ausgabe thematisieren *Lüdenbach/Freiberg* die durch das BilMoG geänderten Regeln zur Beurteilung der Konzernabschlusspflicht und des Konsolidierungskreises und geben erste Auslegungshilfen sowie Praxistipps.

*Gabriele Bourgon*, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

**Finanzkrise****BaFin: Präsident fordert größtmögliche Eigenkapitalstärke für Banken**

„Die deutschen Banken sollten mit der größtmöglichen Eigenkapitalstärke in die kommende schwierige Wirtschaftsphase gehen“, sagte *Jochen Sanio*, Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auf der Jahrespressekonferenz der BaFin in Bonn. Nur wenn die Banken mit ausreichend Eigenkapital ausgestattet seien, könnten sie sich ihre Kreditvergabespelräume bewahren. Aus diesen Spielräumen entstünde jedoch nicht wie selbstverständlich eine moralische Pflicht, Kredite zu vergeben. Voraussetzung dafür, dass eine Bank einen Kredit gewähre oder verlängere, sei die Kreditwürdigkeit des Kunden. Dieser Grundsatz gelte auch und erst recht in einer Wirtschaftskrise, in der die Bonität vieler Kreditnehmer sinke.

Dass der deutsche Gesetzgeber den Banken nun bald die Möglichkeit eröffne, die „toxischen“ Papiere aus ihren Portfolien auszulagern, wertete *Sanio* als Befreiungsschlag. „Die Banken werden danach ihren Giftmüll kontinuierlich in einem geordneten Verfahren entsorgen können.“

(Quelle: PM BaFin v. 19.5.2009)

➔ *Zum Gesetzgebungsverfahren Bad-Bank-Gesetz siehe BB 21/2009 (M4 und 1081) sowie demnächst ein Beitrag von Schalast im Ressort Wirtschaftsrecht.*

**Rechnungslegung**

*Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BAFIN, IASB, FASB, SEC und EU aus.*

**DSR: Bericht über die 131. Sitzung am 11./12.5.2009**

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat seine Diskussion zu den Stellungnahmen zum IASB-/FASB-Diskussionspapier zu Fragen der Ertragsvereinnahmung (Preliminary Views on Revenue Recognition in Contracts with Customers) auf seiner 131. Sitzung am 11./12.5.2009 in Berlin fortgesetzt. Den Vorschlag, die Ertragsfassung

an die Erfüllung der Leistungsverpflichtung zu koppeln, lehnt der DSR ab. Der Rat präferiert vielmehr den sog. Continuous Approach. Dieser Ansatz macht die Ertragsvereinnahmung an den durchgeführten Aktivitäten zur Vertragserfüllung fest.

Der DSR informierte sich über das IASB Diskussionspapier zu Leasingverhältnissen (DP Leases) sowie über die beiden Standardentwürfe des IASB zu Ertragsteuern (ED Income Tax) und zu Änderungen hinsichtlich der Regeln für die Ausbuchung von Finanzinstrumenten (ED Derecognition). Der Standardisierungsrat wird zu diesen Papieren Stellung nehmen. Eine öffentliche Diskussion zu diesen Entwürfen findet am 12.6.2009 statt.

Des Weiteren besprach der Standardisierungsrat geplante Änderungen am DRS 15 Lageberichterstattung/DRS 5 Risikoberichterstattung und am DRS 10 Latente Steuern im Konzernabschluss. Der DSR beschloss, die Überarbeitung von DRS 5, 15 und 15a in zwei Schritten umzusetzen. Zunächst erfolgt bis zum Jahresende 2009 die Anpassung an den Gesetzestext des HGB in der Fassung des Bilanzmodernisierungsgesetzes; in einem zweiten Schritt sollen im Jahr 2010 DRS 5, 15 und 15a in einem überarbeiteten Standard zusammengefasst werden.

Der Standardisierungsrat informierte sich weiterhin über den Stand des Projektes Fair Value Measurement Guidance. Eine Öffentliche Diskussion zu dem geplanten Entwurf findet am 4.6.2009 statt.

Die Mitschnitte der einzelnen Tagesordnungspunkte können jetzt unter [www.drsc.de](http://www.drsc.de) abgerufen werden.

(Quelle: PM DRSC vom 25.5.2009)

➔ *Vgl. zum DP Revenue Recognition Hommel/Schmitz/Wüstemann, BB 2009, 374; zum DP Leases Bischof, BB 2009, 941 (BB-Standpunkt).*

**DSR: 132. Sitzung am 8./9.6.2009**

Die Agenda für die 132. Sitzung des DSR am 8./9.6.2009 sowie weitere Informationen, u. a. Links für die Anmeldung, finden Sie unter [www.drsc.de](http://www.drsc.de).

**FASB: Neuer Standard für Non-Profit-Organisationen**

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat einen neuen Standard für Non-Profit-Organisationen veröffentlicht. Der 245-seitige Standard SFAS No. 164 „Not-for-Profit Entities: Mergers and Acquisition“, abrufbar unter [www.fasb.org](http://www.fasb.org), regelt Fragestellungen in Zusammenhang mit den Zusammenschlüssen von Non-Profit-Organisationen und gilt für ab dem 15.12.2009 beginnende Berichtsperioden.

**Wirtschaftsprüfung**

*Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.*

**EU: Monitoring Group gibt sich Satzung**

-tb- Die Monitoring Group, eine Gruppe internationaler Regulierer, die sich mit dem Ziel zusammengeschlossen hat, die Prüfungsqualität weltweit zu verbessern, hat sich eine Satzung gegeben. Der Monitoring Group gehören Mitglieder aus folgenden Organisationen an: International Organization of Securities Commissions (IOSCO), Basel Committee of Banking Supervision, EU-Kommission, International Association of Insurance Supervisors, Weltbank, Financial Stability Board und International Forum of Independent Audit Regulators. Weitere Informationen unter [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu).

**WPK: Stellungnahme an das BMF**

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat mit Schreiben vom 12.5.2009 gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) zu dem Entwurf eines BMF-Schreibens zu Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahr von Steuermindereinnahmen bei der Erstattung von Kapitalertragsteuer durch Gestaltungen im Zusammenhang von Leerverkäufen um den Dividendenstichtag vom 27.4.2009 Stellung genommen. Der Wortlaut steht unter [www.idw.de](http://www.idw.de).

*Im BB-Nachrichtenüberblick unter [www.betriebs-berater.de](http://www.betriebs-berater.de) werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.*